

# **Statistische Berichte**

---

K 11 - j / 95

**Sozialhilfe  
im Land Brandenburg**

**1995**

**Teil 3: Empfänger von Hilfe  
in besonderen Lebenslagen**

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
BTX: \*47474#  
E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im August 1997  
Preis: 6,50 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!**

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>4</b>
<b>Zeichenerklärung</b>	<b>5</b>
<b>Gesamtübersicht</b>	<b>7</b>
<b>Grafiken</b>	
1. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten, Form der Unterbringung, Staatsangehörigkeit und Trägerschaft im Laufe des Berichtsjahres und am Jahresende 1995	10
2. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten Im Laufe des Berichtsjahres 1995	14
3. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten Im Laufe des Berichtsjahres 1995	18
4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem Stand der Hilfegewährung, Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen 1995	19
5. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten Am Jahresende 1995	24
6. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten Am Jahresende 1995	28
7. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach gleichzeitiger Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und ausgewählten Hilfearten Am Jahresende 1995	29
8. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung Im Laufe des Berichtsjahres 1995	32
9. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung Am Jahresende 1995	36

## **Erläuterungen**

### **Vorbemerkungen**

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert, d.h. die Statistik wurde erweitert und das Verfahren verändert, wobei das Hauptgewicht der Reform bei der Empfängerstatistik lag. Gleichzeitig wurden auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuordnung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in einer eigenständigen Statistik nachgewiesen. Asylbewerber haben somit seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz sondern nur auf die niedrigeren Kostensätze gemäß dem AsylbLG. Sowohl die Sozialhilfestatistik als auch die Asylbewerberleistungsstatistik gliedern sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

In diesem statistischen Bericht werden die Empfänger der Sozialhilfe, mit der Gewährung von Hilfen in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres und am Jahresende 1995, publiziert.

### **Rechtsgrundlage**

§§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646), das zuletzt durch Artikel 9 Abs. 1 des Gesetzes vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 1994 BGBl. I S. 2439).

Somit enthält das BSHG erstmals selbst die Bestimmungen zur Durchführung der Sozialhilfestatistik.

### **Ziel der Statistik**

Die Erhebung über die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Damit sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Bundessozialhilfegesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden.

### **Methodische Hinweise**

Die reformierte Sozialhilfeempfängerstatistik gliedert sich in folgende Teilerhebungen, die sich durch unterschiedliche Erhebungsverfahren, Berichtszeiträume und Inhalte unterscheiden:

- Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU),
- Kurzzeitempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Quartalsweise Erfassung der Leistungsberechtigten),
- Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen (HBL - Jährliche Bestandserhebung der Leistungsberechtigten).

In den Tabellen 5, 6, 7 und 9 werden Empfänger(innen) nachgewiesen, die gleichzeitig eine laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten oder nicht.

Diese Angaben sind für eine mögliche Ermittlung der Gesamtzahl aller Sozialhilfeempfänger(innen) von Bedeutung. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, muß hierbei die Summe aller HLU- und HBL-Bezieher um die Zahl der Personen, die gleichzeitig beide Hilfearten erhalten, bereinigt werden. Darüber hinaus gilt die inhaltliche Einschränkung, daß nur Empfänger(innen) mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt **außerhalb von Einrichtungen** nachgewiesen werden.

Nicht enthalten sind also solche Leistungsbezieher, die gleichzeitig laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen erhalten.

Bei einem Trägerschaftsvergleich zum Vorjahr, bezogen auf die Daten der Hilfe zur Pflege, ist das Zweite Gesetz zur Funktionalreform im Land Brandenburg (veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I Nr. 24 vom 19.07.1994) zu beachten.

Die Rechtsgrundlage veränderte die sachliche Zuständigkeit bei der Durchführung der Aufgaben gemäß § 100 Abs. 1 Bundessozialhilfegesetz.

Die bisher vom überörtlichen Träger der Sozialhilfe im Einzelfall gewährte Hilfe zur Pflege wurde seit dem 1. Januar 1995 stufenweise von den örtlichen Sozialhilfeträgern des Landes Brandenburg als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung wahrgenommen.

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann



# **Gesamtübersicht der Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen \*)**

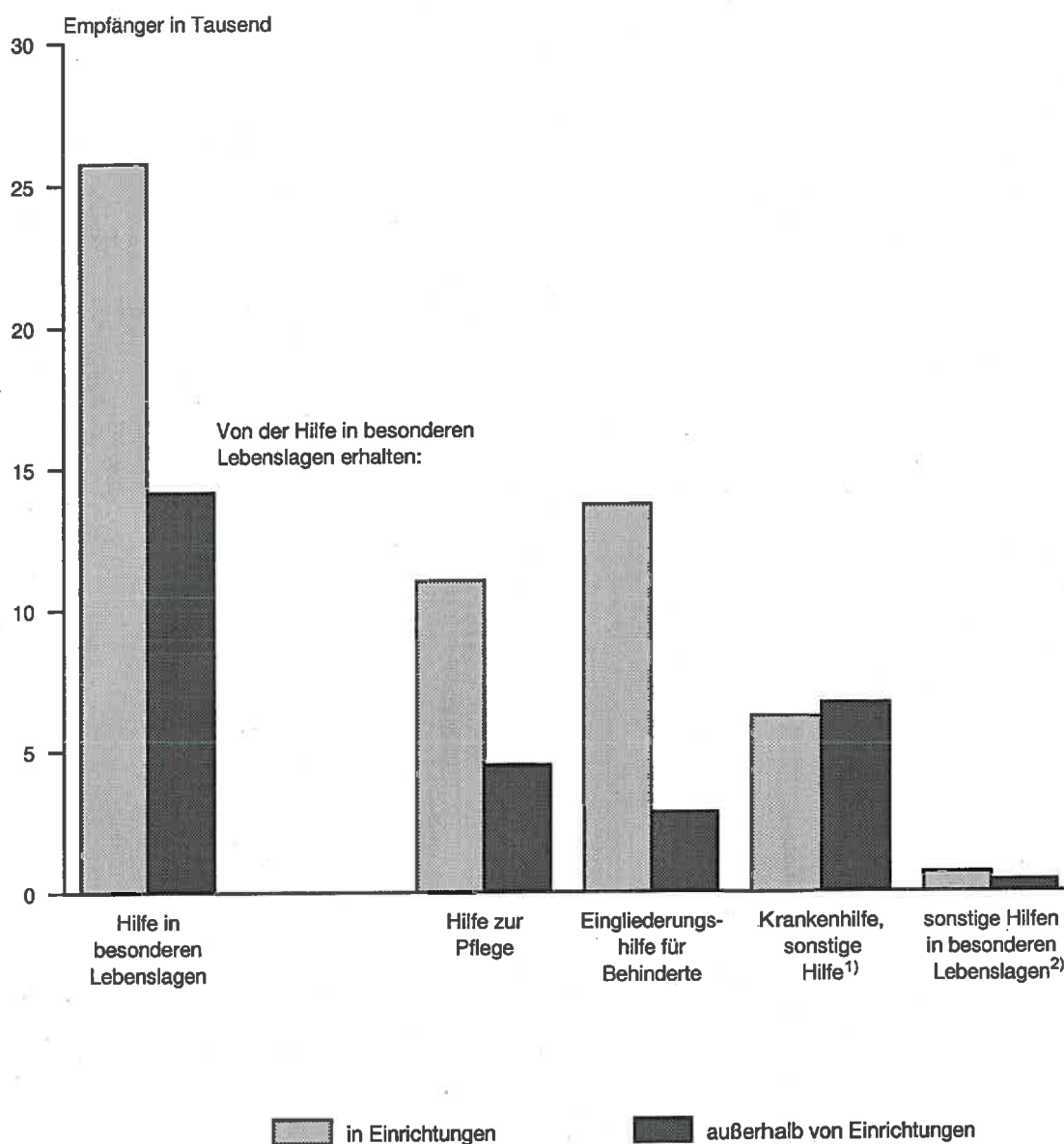
Merkmal	Im Laufe des Berichtsjahres		Am Jahresende	
	1994	1995	1994	1995
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt *)	42 012	39 646	29 734	25 310
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	10	20	7	8
Vorbeugende Gesundheitshilfe	260	87	47	42
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	16 526 <sup>2)</sup>	11 347	8 129 <sup>2)</sup>	5 835
Hilfe bei Schwangerschaft	-	1 239	-	12
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	16	18	-	2
Hilfe zur Pflege *)	19 901	15 499	15 037	10 062
Blindenhilfe	679	528	525	434
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	266	229	196	82
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	34	1	29	-
Altenhilfe	1	2	-	1
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	5 170	195	2 404	146
Eingliederungshilfe für Behinderte *)	15 464	16 515	13 365	13 512
Deutsche	41 228	38 350	29 634	25 014
Nichtdeutsche	784	1 296	100	296
Örtliche Träger	16 686	25 734	9 190	13 191
Überörtlicher Träger	25 326	13 912	20 544	12 119
Männlich	16 918	17 074	12 467	11 456
Weiblich	25 094	22 572	17 267	13 854

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) 1994 einschließlich Hilfe bei Schwangerschaft

## Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 1995 nach Hilfearten und Form der Unterbringung

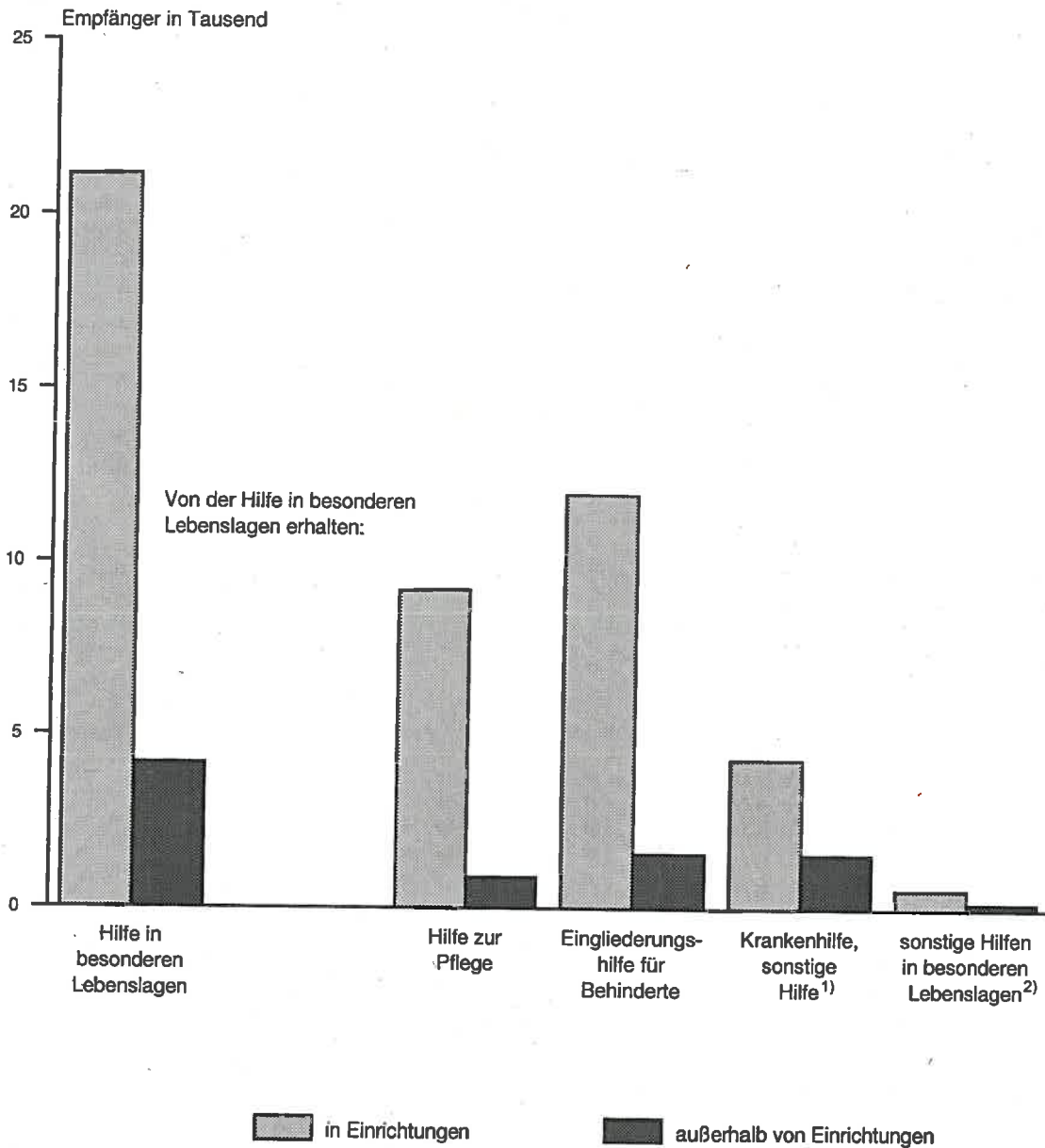


1) sonstige Hilfe: Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation und Familienplanung

2) umfaßt Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe, Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen



## Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen am Jahresende 1995 nach Hilfearten und Form der Unterbringung



1) sonstige Hilfe: Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation und Familienplanung

2) umfaßt Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe, Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

**1. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten <sup>1)</sup>, Form der Unterbringung, Staatsangehörigkeit und Trägerschaft im Laufe des Berichtsjahres und am Jahresende 1995**

Merkmal	Im Laufe des Berichtsjahres			Am Jahresende		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt <sup>1)</sup>	39 646	14 182	25 768	25 310	4 179	21 144
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	20	20	-	8	8	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe	87	55	40	42	19	23
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	11 347	5 847	5 766	5 835	1 560	4 283
Hilfe bei Schwangerschaft	1 239	830	411	12	12	-
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	18	16	3	2	2	-
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	15 499	4 503	11 007	10 062	897	9 169
und zwar						
ambulant in Form von:	4 503	4 503	-	897	897	-
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 388	2 388	-	437	437	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 472	1 472	-	230	230	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	214	214	-	28	28	-
anderen Leistungen	608	608	-	246	246	-
teilstationär	19	-	19	8	-	8
vollstationär	10 990	-	10 990	9 161	-	9 161
Blindenhilfe	528	77	451	434	60	374
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	229	228	1	82	81	1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1	1	-	-	-	-
Altenhilfe	2	2	-	1	1	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	195	12	183	146	2	144
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	16 515	2 821	13 702	13 512	1 586	11 926
und zwar						
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	114	46	68	21	6	15
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 307	1 547	1 768	2 271	1 039	1 232
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	437	235	202	413	225	188
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	5	5	-	4	4	-
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 845	-	4 845	4 674	-	4 674
Suchtkrankenhilfe	873	4	869	473	-	473
Sonstige Eingliederungshilfe	9 245	989	8 256	7 865	314	7 551
Deutsche	38 350	13 051	25 588	25 014	3 996	21 027
Nichtdeutsche	1 296	1 131	180	296	183	117
Örtliche Träger	25 734	14 152	11 885	13 191	4 176	9 028
Überörtlicher Träger	13 912	30	13 883	12 119	3	12 116
Männlich	17 074	5 998	11 258	11 456	2 110	9 356
Weiblich	22 572	8 184	14 510	13 854	2 069	11 788

<sup>1)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

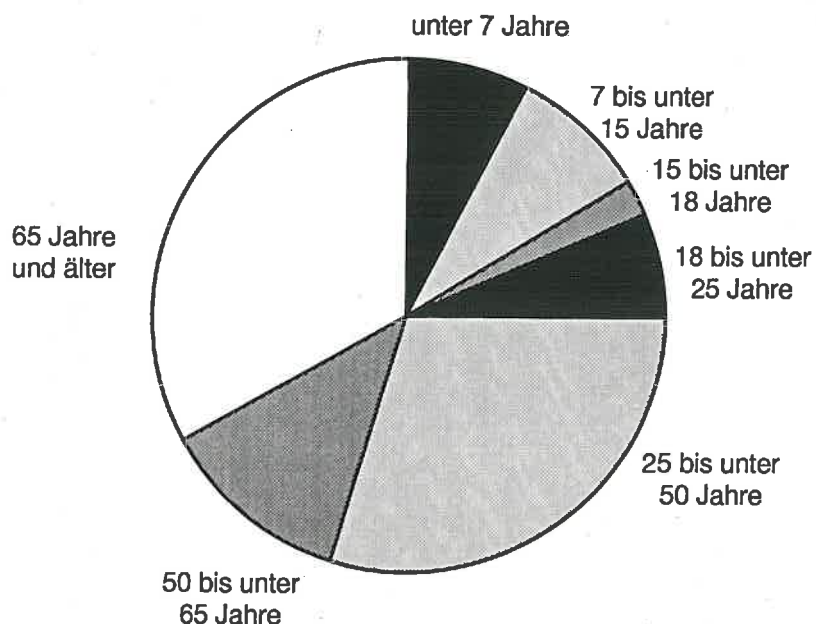
1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen**  
**Im Laufe des Berichtsjahres**  
**1995**



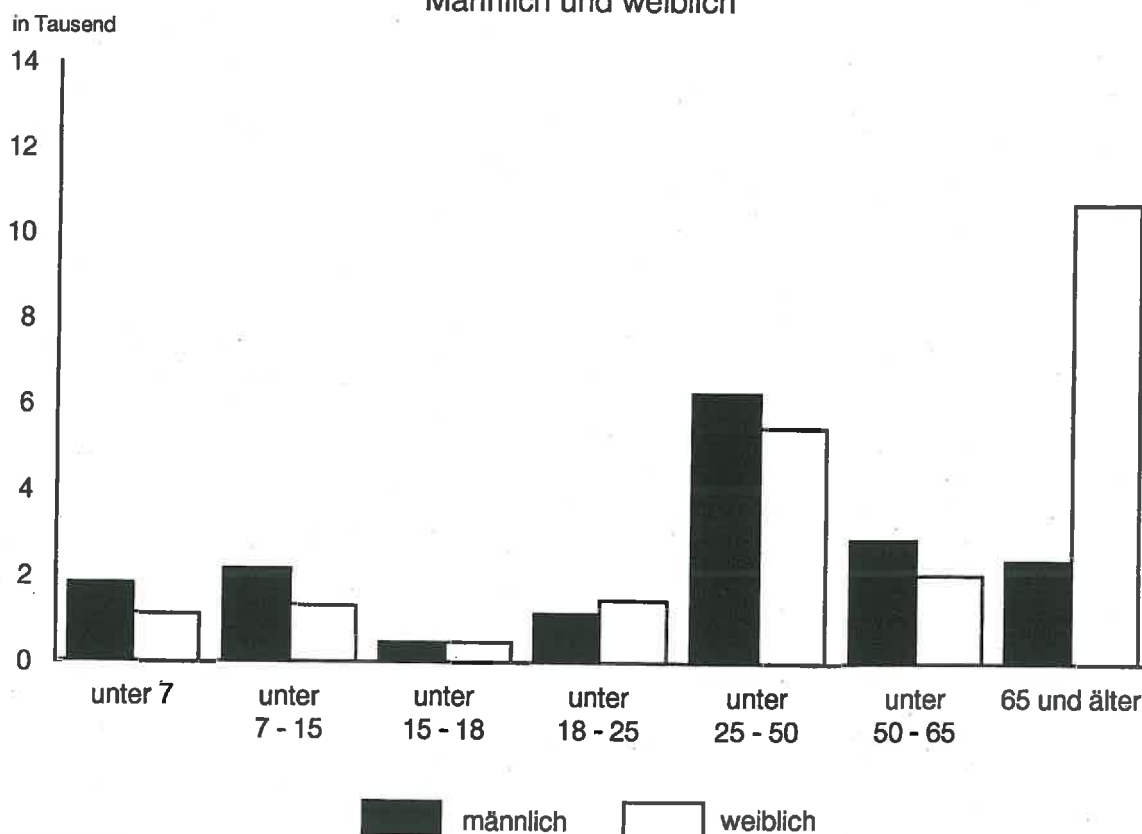
# **Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 1995 nach Altersgruppen und Geschlecht**

Insgesamt



LDS Brandenburg 235/97

Männlich und weiblich



LDS Brandenburg 236/97

## 2. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen Im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
								Insgesamt
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt <sup>1)</sup>	39 646	469	2 468	2 139	1 340	917	940
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	20	-	-	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	87	3	1	2	2	4	1
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	11 347	165	291	717	684	488	473
5	Hilfe bei Schwangerschaft	1 239	-	-	-	7	78	112
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	18	-	-	-	-	-	2
7	Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	15 499	29	132	161	151	95	77
	und zwar							
8	ambulant in Form von:	4 503	15	127	158	149	88	68
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 388	4	56	77	71	51	32
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 472	8	56	55	47	24	19
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	214	2	12	18	22	9	7
12	anderen Leistungen	608	2	10	15	11	7	11
13	teilstationär	19	-	3	1	2	1	-
14	vollstationär	10 990	14	5	3	2	7	9
15	Blindenhilfe	528	-	4	24	36	22	19
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	229	1	-	-	-	-	-
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1	-	-	-	-	-	-
18	Altenhilfe	2	-	-	-	-	-	-
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	195	-	1	3	1	4	2
20	Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	16 515	278	2 159	1 782	1 011	604	508
	und zwar							
21	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	114	2	-	1	3	2	2
22	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 307	268	2 027	832	115	54	11
23	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	437	1	11	163	151	84	22
24	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	5	-	-	-	-	-	3
25	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 845	-	-	-	4	19	143
26	Suchtkrankenhilfe	873	-	-	-	-	-	1
27	Sonstige Eingliederungshilfe	9 245	8	122	788	742	448	347

<sup>\*)</sup> Empfänger(Innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

<sup>1)</sup> Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten \*)**  
**Berichtsjahr 1995**

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.	
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und alter			
samt													
1 637	2 707	5 784	3 233	3 300	1 618	1 348	1 469	1 474	2 917	5 886	48,0	1	
1	3	4	6	4	-	-	-	-	-	2	46,5	2	
1	8	16	16	5	3	3	2	4	5	11	48,0	3	
665	1 025	2 148	1 396	1 221	455	305	274	221	306	513	38,7	4	
216	293	469	64	-	-	-	-	-	-	-	28,6	5	
5	7	3	-	1	-	-	-	-	-	-	28,1	6	
121	217	534	510	1 043	838	914	1 126	1 257	2 683	5 611	73,2	7	
92	154	334	219	325	228	233	267	301	560	1 185	61,7	8	
52	85	197	121	182	115	119	151	186	292	597	61,7	9	
29	46	99	67	97	79	74	92	69	168	443	62,2	10	
5	7	16	12	4	12	15	5	6	24	38	48,7	11	
11	21	33	27	54	29	36	31	52	102	156	65,2	12	
1	-	1	-	-	1	-	1	-	4	4	49,7	13	
29	63	200	291	718	610	681	858	956	2 120	4 424	77,9	14	
9	11	51	37	42	14	19	24	23	59	134	57,4	15	
1	3	10	8	28	12	13	23	20	40	70	73,6	16	
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	37,5	17	
-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	69,5	18	
2	2	18	20	29	17	15	16	5	16	44	63,0	19	
784	1 331	3 132	1 703	1 541	587	346	263	164	157	165	30,5	20	
3	10	25	18	28	6	6	3	1	2	2	44,8	21	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,3	22	
4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,3	23	
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	22,3	24	
498	903	1 804	797	561	111	5	-	-	-	-	36,1	25	
9	63	307	249	180	47	10	4	1	1	1	43,4	26	
408	712	1 783	1 120	1 186	517	329	256	162	155	162	37,9	27	

**Noch: 2. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen  
Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
			darunter					
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt <sup>1)</sup>	17 074	259	1 558	1 359	793	459	405
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	11	-	-	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	40	2	1	1	-	1	1
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	5 702	87	157	435	390	253	204
5	Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	4 050	7	77	90	104	56	49
	und zwar							
6	ambulant in Form von:	1 313	5	75	88	102	51	43
7	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	678	1	30	35	50	33	21
8	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	444	3	32	34	34	12	11
9	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	90	-	10	11	15	3	5
10	anderen Leistungen	147	1	7	9	5	6	7
11	teilstationär	11	-	3	1	2	1	-
12	vollstationär	2 735	2	2	2	2	5	6
13	Blindenhilfe	210	-	3	14	17	16	8
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	44	-	-	-	-	-	-
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1	-	-	-	-	-	-
16	Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
17	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	73	-	1	2	1	3	2
18	Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	9 954	165	1 392	1 184	608	350	275
	und zwar							
19	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	66	1	-	-	2	1	2
20	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 133	161	1 313	563	66	27	3
21	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	276	-	4	104	96	54	13
22	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	2	-	-	-	-	-	1
23	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2 896	-	-	-	3	14	82
24	Suchtkrankenhilfe	763	-	-	-	-	-	1
25	Sonstige Eingliederungshilfe	5 173	3	75	519	444	257	187

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

<sup>1)</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren



**nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten \*)**  
**Berichtsjahr 1995**

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
Männlich												
727	1 232	3 040	1 992	2 008	864	530	345	276	433	794	37,8	1
1	1	1	5	2	-	-	-	-	-	1	46,1	2
1	3	8	8	3	1	1	2	1	3	3	45,1	3
253	423	1 141	891	803	259	121	87	55	68	75	36,3	4
68	112	282	291	569	412	348	229	220	383	753	60,7	5
55	81	182	114	139	90	58	34	34	40	122	42,4	6
31	44	109	68	79	38	30	20	23	18	48	42,2	7
16	25	51	29	41	35	19	12	8	15	67	44,9	8
4	4	9	5	2	7	4	2	1	1	7	33,2	9
6	9	20	14	22	12	9	2	3	7	8	43,3	10
1	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	28,7	11
13	31	100	177	430	322	290	194	186	343	630	69,4	12
7	6	34	25	28	7	8	6	5	8	18	42,8	13
1	-	8	5	12	6	5	2	-	3	2	56,8	14
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	37,5	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	10	14	15	9	-	4	1	4	7	52,3	17
484	797	1 945	1 105	967	340	145	92	46	33	26	28,7	18
1	7	20	10	13	4	3	-	-	1	1	42,4	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,3	20
4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,5	21
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,0	22
301	534	1 051	504	343	61	3	-	-	-	-	36,1	23
7	52	274	221	158	40	7	2	1	-	-	43,2	24
257	413	1 038	667	706	280	135	90	45	32	25	35,2	25

### 3. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten \*)

Im Laufe des Berichtsjahres 1995

Ausländerrechtlicher Status Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger(innen)				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durchschnittsalter
		unter 18	18 - 60	60 und älter	
Nichtdeutsche insgesamt <sup>1)</sup>	1 296	268	750	278	40,1
und zwar					
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 099	257	715	127	34,8
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	193	10	27	156	71,6
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	4	1	2	1	40,3
EU-Ausländer(innen) <sup>1)</sup>	35	4	31	-	30,9
und zwar					
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	35	4	31	-	30,9
Asylberechtigte <sup>1)</sup>	53	9	43	1	29,6
und zwar					
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	52	9	42	1	29,7
Bürgerkriegsflüchtlinge <sup>1)</sup>	226	70	126	30	34,2
und zwar					
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	217	70	124	23	32,7
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	12	-	1	11	72,8
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	1	-	-	1	67,5
Sonstige Ausländer(innen) <sup>1)</sup>	982	185	550	247	42,4
und zwar					
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	795	174	518	103	35,9
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	181	10	26	145	71,5
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	3	1	2	-	31,2

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem Stand der Hilfeförderung, Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen \*) 1995**

Staatsangehörigkeit  Geschlecht  Alter von ... bis unter ... Jahren	Im Laufe des Berichtsjahres				Am Jahresende andauernde Hilfen	Durch- schnittliche Dauer der bisherigen Hilfe- gewährung in Jahren
	gewährte Hilfen		begonnene Hilfen	beendete Hilfen		
	Insgesamt	darunter: mit zusätzlichen Pflegelei- stungen eines Sozialver- sicherungs- trägers				
Hilfe zur Pflege						
Deutsche						
Männlich						
unter 50	1 123	215	249	660	460	3,3
50 - 65	972	62	375	252	720	3,0
65 - 75	562	26	247	140	422	2,8
75 - 85	594	15	262	169	424	2,5
85 und älter	742	45	313	294	448	2,5
Zusammen	3 993	363	1 446	1 515	2 474	2,8
Durchschnittsalter	60,6	43,4	66,7	53,3	65,1	x
Weiblich						
unter 50	874	195	160	505	368	3,3
50 - 65	889	68	313	286	603	3,0
65 - 75	1 451	84	579	419	1 032	2,8
75 - 85	3 285	195	1 351	976	2 305	2,4
85 und älter	4 814	344	1 946	1 650	3 162	2,5
Zusammen	11 313	886	4 349	3 836	7 470	2,6
Durchschnittsalter	77,7	69,3	80,3	74,8	79,2	x
Deutsche insgesamt	15 306	1 249	5 795	5 351	9 944	2,6
unter 50	1 997	410	409	1 165	828	3,3
50 - 65	1 861	130	688	538	1 323	3,0
65 - 75	2 013	110	826	559	1 454	2,8
75 - 85	3 879	210	1 613	1 145	2 729	2,4
85 und älter	5 556	389	2 259	1 944	3 610	2,5
Durchschnittsalter	73,2	61,8	76,9	68,7	75,7	x
Nichtdeutsche insgesamt	193	21	172	75	118	1,0
Männlich	57	4	51	21	36	1,0
Weiblich	136	17	121	54	82	1,0
Insgesamt	15 499	1 270	5 967	5 426	10 062	2,6
Männlich	4 050	367	1 497	1 536	2 510	2,8
Weiblich	11 449	903	4 470	3 890	7 552	2,5

\*) Empfänger(innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

**Noch: 4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem Stand der Hilfestellung, Hilfestellung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen \*) 1995**

Staatsangehörigkeit  Geschlecht  Alter von ... bis unter ... Jahren	Im Laufe des Berichtsjahres			Am Jahresende andauernde Hilfen	Durch- schnittliche Dauer der bisherigen Hilfe- gewährung in Jahren
	gewährte Hilfen	begonnene Hilfen	beendete Hilfen		

Eingliederungshilfe für Behinderte					
Deutsche					
Männlich					
unter 7	1 557	1 241	358	1 198	1,5
7 - 18	2 141	987	787	1 354	3,5
18 - 30	1 556	200	170	1 382	4,2
30 - 40	1 944	400	271	1 669	4,1
40 - 50	1 105	251	160	943	4,0
50 und älter	1 648	213	185	1 463	4,2
Zusammen	9 951	3 292	1 931	8 009	3,6
Durchschnittsalter	28,7	17,9	21,6	30,4	x
Weiblich					
unter 7	880	702	203	677	1,5
7 - 18	1 255	527	443	812	3,6
18 - 30	1 067	110	119	948	4,2
30 - 40	1 187	129	84	1 100	4,3
40 - 50	597	76	49	548	4,2
50 und älter	1 574	156	159	1 415	4,4
Zusammen	6 560	1 700	1 057	5 500	3,8
Durchschnittsalter	33,1	17,7	23,3	35,0	x
Deutsche insgesamt	16 511	4 992	2 988	13 509	3,7
unter 7	2 437	1 943	561	1 875	1,5
7 - 18	3 396	1 514	1 230	2 166	3,5
18 - 30	2 623	310	289	2 330	4,2
30 - 40	3 131	529	355	2 769	4,1
40 - 50	1 702	327	209	1 491	4,1
50 und älter	3 222	369	344	2 878	4,3
Durchschnittsalter	30,5	17,8	22,2	32,3	x
Nichtdeutsche insgesamt	4	4	1	3	1,0
Männlich	3	3	1	2	1,2
Weiblich	1	1	-	1	0,7
Insgesamt	16 515	4 996	2 989	13 512	3,7
Männlich	9 954	3 295	1 932	8 011	3,6
Weiblich	6 561	1 701	1 057	5 501	3,8

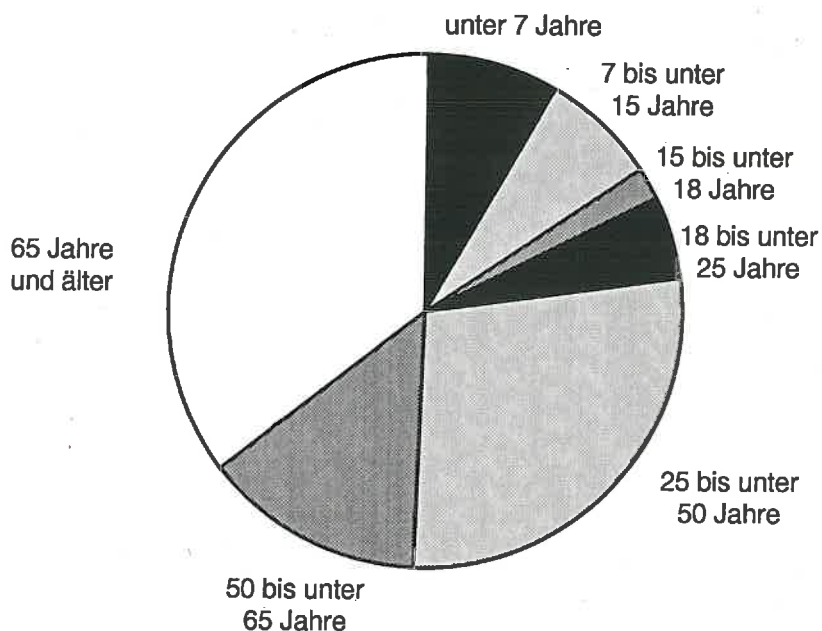
\*) Empfänger(innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfestellung gezählt

**Empfänger(Innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen  
am Jahresende  
1995**



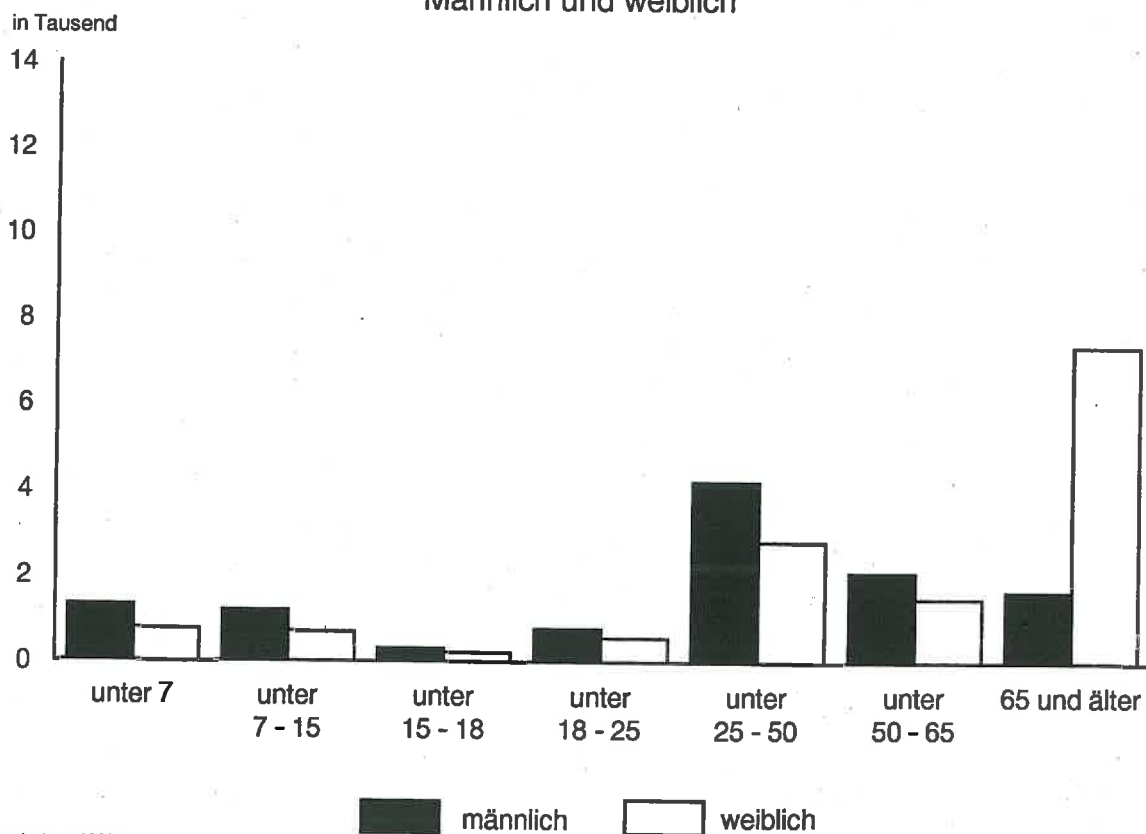
# **Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen am Jahresende 1995 nach Altersgruppen und Geschlecht**

Insgesamt



LDS Brandenburg 237/97

Männlich und weiblich



LDS Brandenburg 238/97

**5. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen  
Am Jahresende**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
			Insge					
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt <sup>1)</sup>	25 310	262	1 806	1 071	812	519	465
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	8	-	-	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	42	3	-	-	-	-	-
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	5 835	69	181	528	514	354	210
5	Hilfe bei Schwangerschaft	12	-	-	-	-	-	1
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2	-	-	-	-	-	-
7	Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	10 062	15	28	31	31	22	19
	und zwar							
8	ambulant in Form von:	897	3	24	26	30	15	12
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	437	1	15	13	15	7	4
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	230	2	9	6	9	7	4
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	28	-	-	2	1	-	1
12	anderen Leistungen	246	-	1	7	6	3	3
13	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	44	-	1	-	1	2	-
14	teilstationär	8	-	2	-	1	1	-
15	vollstationär	9 161	12	4	3	1	7	7
16	Blindenhilfe	434	-	4	23	33	20	12
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	82	-	-	-	-	-	-
18	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-	-	-	-	-	-	-
19	Altenhilfe	1	-	-	-	-	-	-
20	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	146	-	1	3	1	4	2
21	Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	13 512	179	1 696	976	732	459	417
	und zwar							
22	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	21	-	-	-	-	-	-
23	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 271	174	1 580	346	112	48	11
24	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	413	1	11	157	145	77	18
25	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	4	-	-	-	-	-	2
26	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 674	-	-	-	4	18	140
27	Suchtkrankenhilfe	473	-	-	-	-	-	1
28	Sonstige Eingliederungshilfe	7 865	4	106	474	474	319	266
	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
29	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 897	61	79	67	46	34	22
30	ohne gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	20 693	54	350	646	639	429	421
31	unbekannt	2 720	147	1 377	358	127	56	22
32	Insgesamt	25 310	262	1 806	1 071	812	519	465

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

<sup>1)</sup> Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren



nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten \*)  
1995

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
samt												
854	1 483	3 414	2 084	2 356	1 194	998	1 066	1 058	2 027	3 841	49,9	1
-	2	2	3	-	-	-	-	-	-	1	44,3	2
-	2	9	7	2	1	2	2	4	2	8	55,5	3
215	332	830	666	696	272	193	175	133	184	283	38,9	4
3	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	27,1	5
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	30,0	6
42	89	241	322	732	600	667	805	893	1 875	3 650	75,7	7
15	32	59	54	74	49	60	59	62	124	197	61,4	8
9	18	29	27	42	27	34	31	29	53	83	59,7	9
4	6	11	11	16	10	11	15	12	33	64	62,1	10
-	-	4	3	-	1	2	1	1	5	7	61,8	11
2	8	17	15	19	13	16	14	23	40	59	65,3	12
-	-	2	2	3	2	3	2	3	7	16	70,4	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	47,4	14
27	57	182	268	658	551	607	746	831	1 749	3 451	77,1	15
7	10	47	36	34	13	14	17	21	45	98	55,2	16
1	1	3	4	9	3	8	9	8	8	28	73,5	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	71,5	19
2	2	14	20	27	15	12	10	2	8	23	58,1	20
721	1 192	2 769	1 492	1 381	543	309	235	145	128	138	32,3	21
1	-	4	3	8	-	2	1	-	1	1	53,2	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,3	23
3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,2	24
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	23,3	25
479	875	1 722	777	545	109	5	-	-	-	-	36,1	26
1	16	132	131	132	43	10	4	1	1	1	47,0	27
365	640	1 657	1 046	1 098	483	296	230	144	127	136	39,8	28
73	152	320	252	246	61	43	54	58	109	220	46,6	29
771	1 304	3 019	1 784	2 047	1 079	910	943	951	1 828	3 518	54,1	30
10	27	75	48	63	54	45	69	49	90	103	20,2	31
854	1 483	3 414	2 084	2 356	1 194	998	1 066	1 058	2 027	3 841	49,9	32

**Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen  
Am Jahresende**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
			darunter					
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt <sup>1)</sup>	11 456	147	1 154	690	490	306	261
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	3	-	-	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	21	2	-	-	-	-	-
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	3 204	39	102	338	303	202	117
5	Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	2 510	2	17	17	23	18	12
	und zwar							
6	ambulant in Form von:	245	-	15	15	22	13	7
7	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	123	-	10	5	10	6	3
8	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	62	-	5	4	8	6	3
9	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	9	-	-	2	1	-	-
10	anderen Leistungen	61	-	-	4	4	3	1
11	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	10	-	-	-	1	2	-
12	teilstationär	4	-	2	-	1	1	-
13	vollstationär	2 265	2	2	2	1	5	5
14	Blindenhilfe	176	-	3	13	16	15	5
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	15	-	-	-	-	-	-
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-	-	-	-	-	-	-
17	Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
18	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	61	-	1	2	1	3	2
19	Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	8 011	105	1 093	647	441	267	235
	und zwar							
20	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	9	-	-	-	-	-	-
21	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 452	104	1 025	230	66	24	3
22	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	262	-	4	100	92	50	12
23	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	2	-	-	-	-	-	1
24	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2 792	-	-	-	3	13	81
25	Suchtkrankenhilfe	408	-	-	-	-	-	1
26	Sonstige Eingliederungshilfe	4 375	1	64	318	283	183	151
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
27	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	906	36	44	27	26	20	9
28	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	8 979	24	214	427	387	259	242
29	unbekannt	1 571	87	896	236	77	27	10
30	Zusammen	11 456	147	1 154	690	490	306	261

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

<sup>1)</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten \*)  
1995

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
Männlich												
502	839	2 034	1 314	1 429	650	403	255	205	296	481	38,5	1
-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	44,2	2
-	1	4	5	1	-	1	2	1	1	3	51,5	3
107	176	525	448	461	153	78	49	32	38	36	34,8	4
19	44	126	190	416	308	266	168	162	266	456	65,1	5
8	15	34	30	29	16	14	3	5	6	13	39,8	6
5	8	17	12	19	7	9	2	3	1	6	40,0	7
2	3	5	7	6	4	1	1	-	2	5	36,5	8
-	-	2	1	-	1	-	-	-	1	1	42,6	9
1	4	11	10	7	4	5	-	2	3	2	43,7	10
-	-	1	-	3	-	1	-	-	1	1	49,1	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,3	12
11	29	92	160	387	292	252	165	157	260	443	67,9	13
5	6	31	25	24	7	5	4	3	4	10	39,8	14
1	-	2	3	3	1	3	-	-	2	-	55,5	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	7	14	14	7	-	2	-	2	6	50,2	18
445	702	1 669	943	850	313	130	82	42	27	20	30,4	19
-	-	2	2	3	-	1	-	-	1	-	52,9	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,2	21
3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,4	22
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,0	23
290	518	998	491	335	60	3	-	-	-	-	36,2	24
1	15	117	112	116	36	7	2	1	-	-	46,5	25
232	365	960	626	642	261	122	80	41	26	20	37,1	26
31	75	192	171	156	36	21	11	7	19	25	39,6	27
463	750	1 795	1 120	1 238	583	359	223	187	265	443	42,7	28
8	14	47	23	35	31	23	21	11	12	13	13,9	29
502	839	2 034	1 314	1 429	650	403	255	205	296	481	38,5	30

**6. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten <sup>1)</sup>**

**Am Jahresende 1995**

Ausländerrechtlicher Status  Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger(innen)				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durchschnitts- alter
		unter 18	18 - 60	60 und älter	
Nichtdeutsche insgesamt <sup>1)</sup>	296	60	120	116	48,6
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	170	56	99	15	31,1
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	177	59	104	14	30,7
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	118	-	14	104	76,2
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	3	1	1	1	42,8
EU-Ausländer(innen) <sup>1)</sup>	2	-	2	-	49,0
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	2	-	2	-	49,0
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	2	-	2	-	49,0
Asylberechtigte <sup>1)</sup>	6	1	5	-	34,3
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	6	1	5	-	34,3
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	5	1	4	-	36,1
Bürgerkriegsflüchtlinge <sup>1)</sup>	145	52	76	17	32,1
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	139	52	76	11	30,1
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	141	52	76	13	30,7
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	6	-	-	6	78,2
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	1	-	-	1	67,5
Sonstige Ausländer(innen) <sup>1)</sup>	143	7	37	99	65,9
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	23	3	16	4	34,8
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	29	6	22	1	28,8
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	112	-	14	98	76,1
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	2	1	1	-	30,5

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

<sup>1)</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**7. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach gleichzeitiger Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und ausgewählten Hilfearten <sup>\*)</sup>**

**Am Jahresende 1995**

Alter von ... bis unter ... Jahren  Staatsangehörigkeit	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen				darunter Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt			
	insge- samt <sup>1)</sup>	und zwar nach Hilfearten			zusam- men <sup>1)</sup>	und zwar nach Hilfearten		
		Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	Einglie- derungs- hilfe für Behin- derte <sup>1)</sup>	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwanger- schaft oder bei Sterilisa- tion, Hilfe zur Familien- planung		Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	Einglie- derungs- hilfe für Behin- derte <sup>1)</sup>	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwanger- schaft oder bei Sterilisa- tion, Hilfe zur Familien- planung
Insgesamt								
unter 3	262	15	179	69	61	1	6	51
3 - 7	1 806	28	1 696	181	79	1	7	71
7 - 11	1 071	31	976	528	67	2	8	57
11 - 15	812	31	732	514	46	3	-	43
15 - 18	519	22	459	354	34	-	1	33
18 - 21	465	19	417	211	22	1	1	20
21 - 25	854	42	721	218	73	1	1	71
25 - 30	1 483	89	1 192	336	152	4	2	144
30 - 40	3 414	241	2 769	834	320	6	6	302
40 - 50	2 084	322	1 492	666	252	13	4	227
50 - 60	2 356	732	1 381	696	246	39	1	215
60 - 65	1 194	600	543	272	61	25	1	44
65 - 70	998	667	309	193	43	29	-	20
70 - 75	1 066	805	235	175	54	36	1	27
75 - 80	1 058	893	145	133	58	48	-	21
80 - 85	2 027	1 875	128	184	109	91	-	29
85 und älter	3 841	3 650	138	283	220	196	-	51
Insgesamt	25 310	10 062	13 512	5 847	1 897	496	39	1 426
Durchschnittsalter	49,9	75,7	32,3	38,9	46,6	76,9	20,9	38,7
Deutsche	25 014	9 944	13 509	5 669	1 727	490	39	1 263
Nichtdeutsche	296	118	3	178	170	6	-	163
darunter Männlich								
unter 3	147	2	105	39	36	-	6	28
3 - 7	1 154	17	1 093	102	44	1	4	39
7 - 11	690	17	647	338	27	-	5	22
11 - 15	490	23	441	303	26	3	-	23
15 - 18	306	18	267	202	20	-	1	19
18 - 21	261	12	235	117	9	-	-	9
21 - 25	502	19	445	107	31	-	-	31
25 - 30	839	44	702	176	75	2	-	72
30 - 40	2 034	126	1 669	525	192	5	2	183
40 - 50	1 314	190	943	448	171	6	3	155
50 - 60	1 429	416	850	461	156	20	1	141
60 - 65	650	308	313	153	36	13	1	27
65 - 70	403	266	130	78	21	16	-	8
70 - 75	255	168	82	49	11	7	-	5
75 - 80	205	162	42	32	7	6	-	4
80 - 85	296	266	27	38	19	16	-	7
85 und älter	481	456	20	36	25	21	-	10
Zusammen	11 456	2 510	8 011	3 204	906	116	23	783
Durchschnittsalter	38,5	65,1	30,4	34,8	39,6	66,4	17,3	37,6

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

<sup>1)</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren



**Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen  
nach regionaler Gliederung**

**1995**

**8. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb  
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten**

**Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Wohnort der Hilfeempfänger	Insgesamt <sup>1)</sup>	und			
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter	
					unter 18	18 - 65
1	Insgesamt	39 646	1 296	17 074	7 333	19 219
	davon					
2	andere Bundesländer	198	2	42	1	24
3	Land Brandenburg	39 448	1 294	17 032	7 332	19 195
4	Kreisfreie Städte	8 860	209	4 112	2 168	4 458
5	Brandenburg an der Havel	2 048	160	936	190	1 224
6	Cottbus	2 954	33	1 421	1 249	985
7	Frankfurt (Oder)	1 517	9	646	314	685
8	Potsdam	2 341	7	1 109	415	1 564
9	Landkreise	30 588	1 085	12 920	5 164	14 737
10	Barnim	3 752	699	1 722	603	1 982
11	Dahme-Spreewald	1 979	53	879	291	1 001
12	Elbe-Elster	1 565	24	600	173	802
13	Havelland	1 845	10	683	175	812
14	Märkisch-Oderland	2 119	2	854	378	953
15	Oberhavel	1 800	6	725	260	918
16	Oberspreewald-Lausitz	1 895	1	899	413	889
17	Oder-Spree	3 430	25	1 377	588	1 650
18	Ostprignitz-Ruppin	2 422	1	1 043	315	1 253
19	Potsdam-Mittelmark	1 534	65	563	235	756
20	Prignitz	1 536	15	651	321	706
21	Spree-Neiße	2 434	16	1 039	690	868
22	Teltow-Fläming	1 595	153	687	156	807
23	Uckermark	2 682	15	1 198	566	1 340

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

<sup>1)</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren



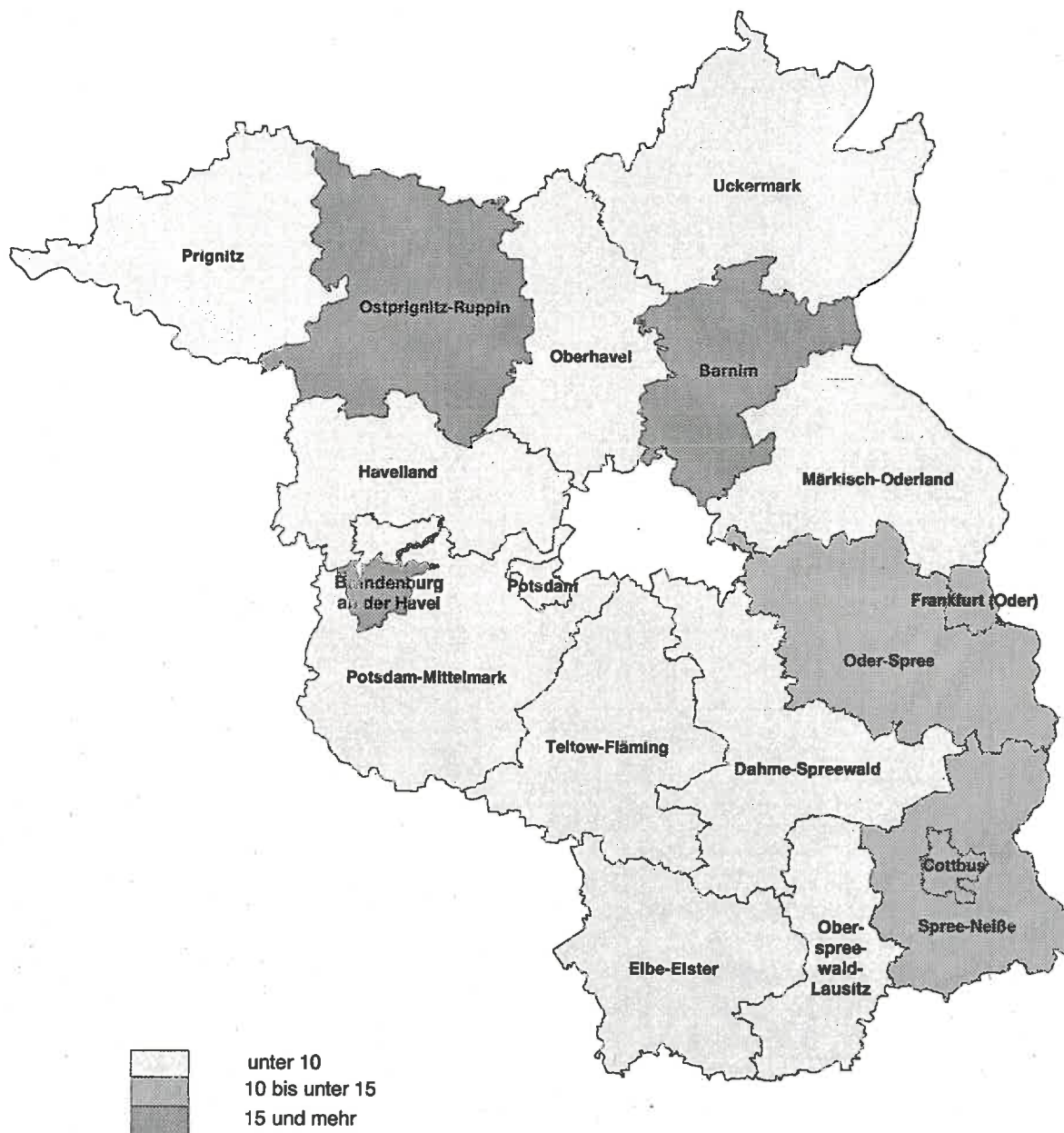
von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit,  
Hilfearten und regionaler Gliederung \*)

Berichtsjahr 1995

zwar						Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
... Jahren	nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliederungs- hilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwanger- schaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung				
13 094	15 499	16 515	12 586	14 182	25 768	48,0	1
173	196	3	26	1	197	(76,3)	2
12 921	15 303	16 512	12 560	14 181	25 571	47,9	3
2 234	2 416	4 218	3 352	3 654	5 245	(43,9)	4
634	626	1 000	734	604	1 475	51,2	5
720	830	1 719	620	1 578	1 379	36,8	6
518	581	725	426	270	1 251	48,8	7
362	379	774	1 572	1 202	1 140	38,9	8
10 687	12 887	12 294	9 208	10 527	20 326	(49,6)	9
1 167	1 249	1 431	1 633	1 320	2 461	48,6	10
687	598	1 023	620	632	1 348	50,7	11
590	750	539	361	463	1 107	51,8	12
858	1 145	468	457	759	1 092	57,1	13
788	959	704	603	850	1 272	49,7	14
622	735	823	495	302	1 521	48,7	15
593	736	933	823	600	1 299	46,3	16
1 192	1 390	1 529	774	1 305	2 192	49,2	17
854	816	1 315	743	599	1 823	51,9	18
543	630	669	659	405	1 139	49,5	19
509	652	584	477	625	965	46,3	20
876	1 128	966	380	1 261	1 176	46,6	21
632	1 066	314	383	498	1 111	54,4	22
776	1 033	996	800	908	1 820	43,3	23



## Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen am Jahresende 1995 je 1000 Einwohner



**9. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb  
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten**

**Am Jahres**

Lfd. Nr.	Wohnort der Hilfeempfänger	Insgesamt <sup>1)</sup>	und				
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
					unter 18	18 - 65	65 und älter
1	Insgesamt	25 310	296	11 456	4 470	11 850	8 990
	davon						
2	andere Bundesländer	170	1	36	1	20	149
3	Land Brandenburg	25 140	295	11 420	4 469	11 830	8 841
4	Kreisfreie Städte	4 943	145	2 279	929	2 432	1 582
5	Brandenburg an der Havel	1 460	123	696	106	902	452
6	Cottbus	1 299	17	603	293	591	415
7	Frankfurt (Oder)	1 069	1	459	217	466	386
8	Potsdam	1 115	4	521	313	473	329
9	Landkreise	20 197	150	9 141	3 540	9 398	7 259
10	Barnim	2 216	16	1 128	328	1 105	783
11	Dahme-Spreewald	1 352	5	608	233	644	475
12	Elbe-Elster	1 094	5	480	120	554	420
13	Havelland	1 230	1	498	110	561	559
14	Märkisch-Oderland	1 458	-	648	262	617	579
15	Oberhavel	1 372	1	591	206	668	498
16	Oberspreewald-Lausitz	1 419	-	713	369	675	375
17	Oder-Spree	2 288	11	988	366	1 164	758
18	Ostprignitz-Ruppin	1 776	-	781	183	924	669
19	Potsdam-Mittelmark	1 063	11	404	164	470	429
20	Prignitz	866	-	417	227	386	253
21	Spree-Neiße	1 611	-	762	587	498	526
22	Teltow-Fläming	999	100	400	72	478	449
23	Uckermark	1 453	-	723	313	654	486

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

<sup>1)</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit,  
Hilfearten und regionaler Gliederung <sup>1)</sup>

ende 1995

zwar					Empfänger mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt	Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
Hilfe zur Pflege	Eingliederungs- hilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwanger- schaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung					
10 062	13 512	5 847	4 179	21 144	1 897	49,9	1
169	3	21	1	169	-	(74,9)	2
9 893	13 509	5 826	4 178	20 975	1 897	49,7	3
1 584	2 848	1 395	609	4 338	422	48,1	4
364	868	474	250	1 213	208	52,2	5
442	711	285	177	1 123	139	45,9	6
406	615	217	82	987	30	50,3	7
372	654	419	100	1 015	45	43,4	8
8 309	10 661	4 431	3 569	16 637	1 475	50,1	9
836	1 248	542	248	1 968	126	51,5	10
359	891	350	205	1 147	96	50,5	11
548	486	137	130	968	59	52,4	12
718	391	334	274	956	347	57,1	13
703	571	329	379	1 079	59	51,4	14
598	705	275	144	1 230	288	49,9	15
433	848	596	368	1 051	125	43,0	16
795	1 350	378	550	1 738	125	49,3	17
585	1 139	444	178	1 598	44	54,6	18
486	568	380	49	1 016	22	52,6	19
318	486	210	223	644	60	43,3	20
631	885	135	625	986	62	43,0	21
683	259	220	57	942	55	57,5	22
616	834	101	139	1 314	7	46,5	23

